

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

uns / die wir glauben nach
 der Wirkung seiner mächtig-
 20 städte. Welche er gewir-
 tet hat in Christo / da er in
 den toden auferweckt
 hat / vnd geferet zu seiner
 21 Neiden / im Himmel über
 alle Hölle stenthumb / gemalt /
 Macht / vrschafft / vñ alles
 was genant mag werde / mit
 allein in diser Welt / son-
 22 dern auch in der zukünftigen.
 Vñ hat alle ding vnter
 seine Füße gethan / vnd hat
 23 in gesetzt zum haupt der ge-
 meine über alles / welche da-
 ist sein Leib / nemlich / die 3
 stülte / deck / bey alles in allen
 erfüllter.

CAP. II VVie d'e Kinder des
 zoras auß Gnaden Gottes
 hinder worden.

Vid auch eud / da jr todt / 1
 waeret durch übertröt-
 tung vnd Sünde. In welder 2
 jr weiland gewandelt ha-
 bet nach de laß / diser welt /
 vnd nach dem / ir sünden / der-
 in der Luft herrschet / nem-
 lich / nach dem Geist / der zu
 diser zeit sein wort hat in
 den kindern des / Inglaub-
 3 tes. Vnter welder wir auch
 alle weiland vnsern wand-
 del gehabt hab / in den lä-
 ssten vnseres fleisches / vñnd
 schen den willen des kei-
 sches / vñnd der vernunft /
 vñ waren auch Kinder des
 zorns von Natur / gleich
 4 wie auch die andern. Aber
 Gott der da reich ist von
 Barmherzigkeit / durch sei-
 ne große Liebe / damit er
 5 uns geliebet hat. Da wir
 todt ware in den sünden / hat
 er uns sampt Christo lebens-
 dig gemacht (Denn auß gna-
 de sendt jr Selig worden.)

6 Vñ hat vns sampt ihm au-
 ferweckt / vñ sampt ihm in dz
 7 himlische wesen geset / in
 Christo. Jesu. Nun dz er er-
 zehete in den zukünftigen
 zeitt den überströmglid /
 Reichthumb seiner gnade /
 durch seine güte / über vns
 8 in Christo. Jesu. Denn auß
 gnaden sent jr selig worden /
 durch den glauben / vñ das
 selbige nit auß eud / Gottes
 9 gabe ist es. Nit auß de wer-
 den / auß das sich niemant
 10 orhüme. Denn wir sind sein
 werck / geschaffen in Christo
 Jesu zu guten werden / zu
 welchen Gott vns zuvor be-
 reitet hat / daß wir darinn
 11 wandeln sollen. Darum ged-
 encket daran / daß ihr / die
 jr weiland nach dem fleisch
 Heiden gewesen sendt / vñnd
 die Vorhaut genennet wur-
 det / von denen / die genen-
 net sind die Beschneidung
 nach dem fleisch / die mit der
 12 hand geschicht. Daz zu der
 selbigen zeit waeret ohn Chri-
 sto frembde / vñ außser der
 Búrger schafft / Irüel / vñnd
 frembde von den Testamen-
 ten der verheißung / daher
 ihr keine hoffnung hattet /
 vñnd waeret ohn Gott in der
 13 Welt. Nun aber die ihr in
 Christo Jesu sendt / vñnd weil-
 and fernne gewesen / sendt
 nun nahe worden / durch dz
 14 Blut Christi. Denn er ist
 vnser Friede / der auß heu-
 den eines hat gemacht / vñnd
 hat abgetribt de Zaun / der
 da zwischen war / in dem / dz
 er durch sein fleiß we-
 15 nam die Feindschaft. Nem-
 lich das Gesetz / so in gebot-
 ten gestellet war / zu / daß er
 auß zwey ein / new / Dien-
 schden ist

lichen in im selber schaffet /
 vñ friede machete. Vnd das 16
 er beide versöhnete mit Gott
 in einem Leibe / durch das
 Creuz / vnd hat die Feinde
 schant getödtet / durch sich
 selbe. Vnd ist kommen hat 17
 ve kündiget im Evangelio
 den Friede / vnd die ir ferne
 waren. Denn durch ihn 18
 haben wir den zugang alle
 keide / in einem Geiste / zum
 Vatter. So setz jr nun nit 19
 mehr Hätze / vñ fremdlin
 ge / sonder Bürger mit den
 Heiligen / vñ Gottes / auß
 geschlossen. Er bauet auff den 20
 Grund der Apostel vñ Pro
 pheten / da Jesus Christus
 der Eckstein ist. Auf welder 21
 der ganze Bau in einander
 gesüget / wachset zu einer heiligen
 Tempel / in dem Herrn.
 Auf welder auch jr mit er 22
 bauet werdet / zu einer Bes
 hausung Gottes / im Geist.

CAP. I. I. I. Von dem beruf
 der Heiden vnd fürbit vmb
 die Beständigkeit.

Derhalten ich paulus /
 der gefangener Christi 1
 Jesu für euch Heiden. Nach
 dem jr gehöret habt von der 2
 Rump der Gnade Gottes /
 die mir an euch gegeben ist.
 Ds mir ist kundt worden 3
 dieses geheimnis durch en
 barung / wie ich drobt auß
 turgest geschrieben habe. Da 4
 ran jr / so hret leset / mer
 löndt meinen verstand in
 dem Geheimnis Christi.
 Welches nit kundt gethan 5
 ist / in den vorigen zeiten /
 den Menschen in dner / als
 es nun openbart ist seinen

6 heiligen Arost. In vnder
 phet / durch des Geist. Nem
 lich / das die Heiden Mit
 genossen vñ mit eingelei
 bet vñ mit genossen seiner
 Verheissung in Christo /
 7 durch ds Evangelium. Des
 ich ein diener worden bin
 nach der Gabe auß der gna
 de Gottes / die mir nach sei
 ner mächtig kraft gegeb
 8 ist. Mir / dem allergering
 sten vnter allen heiligen /
 ist gegeben diese Gnad / vnt
 er die Heiden zu verkündi
 gen den vnaussprechlichen
 Reichthumb Christi. Vñ zu
 9 erleuchten / jederman / wel
 che da sey die Gemeinshaft
 des Geheimnis ds von der
 Welt her in Gott verborg
 gewesen ist / der alle ding
 erschaffen hat / durch Jesum
 10 Christ. Auf das ject kundt
 würde den Fürstenthumb /
 vnd Herrschafft in dem
 Himmel / an der Gemein
 die mancherfaltig Weisheit
 11 Gottes. Nach dem Fürsag
 von der Welt her / welche er
 beweiset hat in Christo Jesu
 12 zu vnserm Herrn. Durch
 welchen wir haben freudig
 keit vñ zugang in aller zu
 versicht / durch den glaube
 13 an ihn. Darumb bitte ich
 das jr nit müde werdet vñ
 meiner ersuch willens / die
 ich für euch leide / welche
 14 euch einet hre sind. Verhal
 ten beuge ich meine knie
 gegen dem Vatter vnser
 15 Herrn Jesu Christi. Der
 der rechte Vatter ist / über
 alles was da sindet heisset
 im Himmel vnd auß er den.
 16 Das er euch kraft gebe /
 nach dem Reichthumb sei